



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 700  
25. Jahrgang

# felix.



25. August 2023

## Pop trifft auf Chormusik



20

Dabu Fantastic verzaubert am «SummerDays» mit Chor-Klängen in Mundart-Pop



3

Stachen wartet nicht



6

Stadt will 10 Mio. investieren



9

Beerle wird zu Lichtensteiger



17

Das Orgelfestival ist zurück



Am 17. August war es endlich soweit, das neu gebaute b\_smart hotel Arbon inkl. dem b\_smart restaurant haben eröffnet.

### Aperitivo Lungo

Erleben Sie am 31. August ab 18 Uhr eine Premiere: Der Aperitivo Lungo kommt nach Arbon. Ein genussvoller Abend umrahmt mit einem Flying Apéro, erfrischenden Drinks und Musik von unserem DJ erwartet Sie.

CHF 30.- pro Person inklusive Begrüssungsdrink, Menü und Musik.

b\_smart restaurant Arbon  
Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr

Giessereistrasse 6  
9320 Arbon  
Schweiz



# Stachen rennt die Zeit davon

Kim Berenice Geser

Die Primarschulbehörde Stachen will nicht länger warten. Obwohl das Geschäft zur Vergabe des Sportplatzes im Baurecht im Parlament noch hängig ist, beginnt die Behörde bereits jetzt mit den Arbeiten für den Architekturwettbewerb. Ein entsprechender Kredit in Höhe von 180 000 Franken wurde von der Schulgemeinde im April genehmigt.

Das Damoklesschwert des Platzmangels schwebt über der Primarschulgemeinde Stachen. In fünf Jahren rechnet die Schulbehörde mit einem Anstieg der Schülerzahlen um 42 Prozent auf 118 Schülerinnen und Schüler. Weil der Platz bereits jetzt knapp ist, wurde auf den Schulbeginn 2023/24 hin das Raumprovisorium in Betrieb genommen. Damit werde die erste Phase des Schulraumprogrammes 2030 abgeschlossen, schreibt die PSG Stachen diese Woche in einer Medienmitteilung. Die beiden zusätzlichen Klassenzimmer mit Gruppenraum brächten eine Entlastung der «bereits heute engen Platzverhältnisse im alten Schulhaus». Sie würden jedoch den künftigen Raumbedarf nicht abdecken. Darum plant die PSG Stachen den Bau eines neuen Schulzentrums. Ursprünglich war dieses auf der Parzelle des heutigen Sportplatzes vor dem Schulhaus geplant.

**Politischer Prozess dauert an**  
Die PSG Stachen ersuchte in der Folge die Stadt Arbon, ihr besagtes Land im Baurecht abzutreten. Doch eine Mehrheit des Arboner Stadtparlaments befand, dass sie in dieser Sache auch noch ein Wörtchen mitzureden habe. So überwies die Legislative diesen März ein entsprechendes Postulat von Erstunterzeichner Riquet Heller (FDP) an den Stadtrat und bildete zur Behandlung des Ende Mai vorgelegten Berichts des Stadtrates im Juni eine siebenköpfige Kommission. Diese tagt noch. Das Geschäft ist für die Parlamentsitzung im November traktandiert. Das stellt den Zeitplan der



Die Behörde der Primarschulgemeinde Stachen vor dem neuen Provisorium z.V.g.

PSG Stachen jedoch empfindlich auf den Kopf. Dort ging man ursprünglich von einer Einigung bis im August aus. Die Schulbehörde respektiere zwar diesen politischen Prozess, wie es in der Medienmitteilung heisst. Sie sei jedoch nicht bereit, eine weitere Verzögerung zu Ungunsten des Neubauprojektes hinzunehmen. Darum hat die Behörde an einer ausserordentlichen Sitzung letzte Woche beschlossen, die zweite Phase des Schulraumkonzeptes – der Planung des Neubaus – zu starten.

**Keine Absage an Arbon**  
Per sofort beginnt die PSG Stachen mit den Arbeiten für einen Architekturwettbewerb für ein neues Schulzentrum. Wie bereits an der Schulgemeindeversammlung im April in Aussicht gestellt, plant die PSG Stachen den Neubau der Bildungsräume nun auf der eigenen Wiese hinter dem bestehenden Schulhaus. Dies war schon immer die Ausweichvariante, sollte die Landabgabe nicht oder nicht rechtzeitig zustande kommen. Die Sportplatzparzelle wird jedoch in das Wettbewerbsprogramm aufgenommen, wie die Behörde mitteilt. Denn man sei sich «der städtebaulichen Verantwortung zu Gunsten einer guten Ortsplanung bewusst». Später könnte dort eine Turnhalle gebaut werden. Auf die Frage, ob beim Zustandekommen des Baurechtsvertrags ein Abtausch noch möglich

sei, antwortet Schulpräsident Jürgen Schwarzbek: «Bei einem zeitnahen Zuschlag der Stadt wäre der Spielraum in der Planung grösser gewesen, wo die Bildungs- und wo die öffentlichen Räume platziert werden könnten. Dies wäre städtebaulich ein Vorteil gewesen.» So wird es wohl dabei bleiben, dass die Wiese verbaut wird. Dass die PSG Stachen nicht auf den parlamentarischen Entscheid warten will, sei aber, so Schwarzbek, keine Absage gegenüber der Zusammenarbeit mit der Stadt und Gesprächen mit der PSG Arbon bezüglich einer Fusion. «Wir sind nach wie vor bestrebt zu einer konstruktiven Zusammenarbeit.» Eine Fusion sei jedoch zur Zeit keine Option, da diese die Platzprobleme der PSG Stachen nicht löse. Auf die Verhandlungen zum Baurechtsvertrag habe der jüngste Entscheid der PSG Stachen keinen Einfluss. Dies bestätigt auch Arbons Stadtpräsident René Walther. «Mit dieser Planung verbaut sich die PSG Stachen nichts für die Zukunft.» Die städtischen Behörden seien über das Vorgehen in Stachen im Vorfeld informiert worden. Walther kann den Entscheid der Schulbehörde nachvollziehen. «Solche Prozesse brauchen Zeit.» Zeit, die in Stachen knapp wird. Schwarzbek hält fest: «Der Zeitplan ist sehr eng.» Mit diesem Vorgehen könne gewährleistet werden, dass der benötigte Schulraum fristgerecht zur Verfügung stehe.

## Defacto

### Ein Hoch auf die Freiwilligenarbeit!

Dass die freiwilligen Helfer in all ihren zahlreichen Fassetten eine tragende Rolle in unserem Land spielen, ist wohl jedem bekannt. Es fehlen aber seit Jahren schon Menschen, die sich zusätzlich noch in den Vorständen oder Präsidien von Vereinen engagieren. Seit vielen Jahrzehnten bin oder war ich als Präsident tätig und ich darf aus eigener Erfahrung sagen, dass es eine der interessantesten Aufgaben ist. Am besten passt der lateinische Ausdruck «Quid pro quo», geben und nehmen, dazu. Wobei sich das Nehmen nicht auf den finanziellen Bereich bezieht, sondern dass es die persönliche Entwicklung massiv fördert. Lernen vor Menschen zu sprechen, lernen ein Team zu leiten, lernen Ziele zu erreichen und weiter zu kommen, lernen andere Meinungen zu respektieren, lernen Konflikte zu lösen, lernen zu motivieren ... und gemeinsam Erfolge feiern. Der einzige Unterschied zum beruflichen Alltag ist nur der Zustand «freiwillig!»  
Denn wer auch keine Führungsposition hat, kann sich dies in einem Vorstand perfekt aneignen und noch mit viel Spass dabei. Vielleicht sollten die Arbeitgeber bei ihren Mitarbeitern vermehrt solche Präsidial- oder Vorstandsämter unterstützen, als die meist völlig überbeurten und realitätsfremden Teambildungen und Führungskurse anzubieten. Denn was ist zentraler in einem Verein als das Team. Vorwärts kommt man nur durch Aktivität und die Aktivität in einem Vereinsvorstand ist nicht weniger wert als eine berufliche Weiterbildung im Bereich der Kommunikation.

Jürg Lengweiler  
FDP Roggwil-Freidorf  
Gemeinderat Roggwil



**SlowUp**  
Bodensee Schweiz

**Sonntag 27.08.2023**  
10–17 Uhr | 43 km  
Strecke autofrei

Romanshorn, Amriswil, Muolen, Roggwil, Tübach, Horn, Steinach, Arbon, Egnach, Salmisach

**Openstage**  
Mit neuer Musik aus der Region

MIGROS SW/CA suva SKODA



**INTERNATIONALES ORGEL FESTIVAL ARBON**

**SONNTAG, 27.08.2023 | 19.00h**  
CANADIAN VIRTUOSO  
ISABELLE DEMERS (Kanada) | Orgel


**SAMSTAG, 02.09.2023 | 19.00h**  
GROSSMÜNSTER-ORGANIST  
ANDREAS JOST (Zürich) | Orgel

**SONNTAG, 03.09.2023 | 11.00h**  
ORGELFÜHRUNG MIT KURZKONZERT  
Für Kinder und Erwachsene  
SIMON MENGES (Arbon) | Orgel

**SONNTAG, 10.09.2023 | 19.00h**  
ORGEL & KLAVIER  
S. RACHMANINOFF - Paganini-Variationen  
NADIA BANDURA (Charkiv/Ukraine) | Klavier  
SIMON MENGES (Arbon) | Orgel

EVANGELISCHE KIRCHE ARBON  
Eintritt frei | Kollekte

Thurgauer Kantonalbank kulturradl evangelische kirchgemeinde arbon



MIGROS Kulturprozent präsentiert: **Kindertheater Hagenwil**

**AB 13. AUGUST 2023**

**Dornröschen**  
nach den Brüdern Grimm,  
Regie Florian Rexer

www.kindertheater-hagenwil.ch



**Einladung zum Jubilaren-Konzert**

**Sonntag, 3. September 2023 um 15.30 Uhr**

Die Stadt und Stadtmusik Arbon laden die Arboner Jubilarinnen und Jubilare herzlich zum Nachmittagskonzert im Jakob-Züllig-Park ein.

Wir gratulieren traditionell ganz besonders unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, die in diesem Jahr ihren neunzigsten Geburtstag feiern dürfen. Da die Zeit ja wie im Flug vergeht, sind selbstverständlich alle Gäste mit anderen runden oder besonderen Geburtstagen herzlich willkommen.

Begrüssung durch den Stadtpräsidenten René Walther.  
Kleiner Umtrunk im Anschluss an das Konzert.  
Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen Ihr Jubiläum zu feiern!

STADT ARBON STADTMUSIK Arbon

## ALLTAG

# «slowUp» führt zu Strassensperrungen

Aus dem Stadthaus

Am Sonntag, 27. August, zwischen 9 und 18 Uhr (und nicht wie versehentlich auf dem Flyer vermerkt von 9.30 bis 17.30 Uhr) findet der diesjährige «slowUp Bodensee» statt. Unabhängig vom Wetter ist die Strecke in dieser Zeit für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt.

Auf Arboner Stadtgebiet betrifft dies zwei Strecken: Die erste führt von Steinach herkommend auf der Bahnhofstrasse nordwärts bis zum Standort der UBS, von dort weiter via Adolph-Saurer-Quai, Hafenstrasse, Hauptstrasse, Romanshorerstrasse und schliesslich auf der Egnacherstrasse weiter in Richtung Nordwesten. Die zweite Strecke führt von Roggwil herkommend auf der St. Gallerstrasse bis zum Museum MoMö, weiter via Niederfeld, Kupferwiesenstrasse und Pündtstrasse bis zur Landquartstrasse, nach Süden bis zur Rorschacherstrasse und auf dieser weiter nach Osten. In Stachen führt die Strecke über das Firmengelände der Mosesterie Möhl, wobei der Parkplatz des Museums MoMö zugänglich bleibt.

**Streckenüberquerungen möglich**  
Grundsätzlich sind alle in diese Strecke einmündenden Strassen gesperrt. Trotzdem ist es an



Am «slowUp» werden diverse Strassen für den motorisierten Verkehr gesperrt. So auch die St. Gallerstrasse von Roggwil Richtung Arbon. kim

verschiedenen Orten möglich, diese zu überqueren – dort nämlich, wo Verkehrskadetten oder Feuerwehr den Verkehr regeln. Eine solche Stelle befindet sich beim Stahelkreisel (durch das Tunnel Rosengartenstrasse erreichbar). Von der Promenadenstrasse aus kann der motorisierte Verkehr via Lindenhalle zur Bahnhofstrasse gelangen. Möglich ist das Queren der Strecke zudem an der Romanshorerstrasse, beim Knoten Scheibenstrasse/Höhenstrasse/Rütistrasse (Kreisels beim Aldi), noch weiter westwärts an der Egnacherstrasse auf

Höhe Fetzislohstrasse/Kratzern und in Arbon Süd beim Knoten Roggwilerstrasse/Kupferwiesenstrasse/Pündtstrasse (nahe McDonald's). Gesperrt ist jedoch das letzte Teilstück des Autobahnzubringers zwischen der Ausfahrt Arbon West und dem Strassenende in Wiedehorn. Die Zufahrt zu bzw. Wegfahrt von bestimmten Liegenschaften auf Stadtgebiet kann erschwert oder unmöglich sein. Wer am 27. August auf das Auto angewiesen ist, parkiert am besten bereits vor dem Anlass ausserhalb der Strecke, um ein

Wegkommen zu sichern. Umleitungen sind signalisiert. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter.

**Änderungen im öV**  
Vom slowUp betroffen ist auch der öffentliche Verkehr. So verkehren Postautos der Linie 200 zwischen Arbon und Roggwil in beiden Richtungen auf der Strecke Arbon Bahnhof – Bündnerhof – Landquartstrasse – Kupferwiese – Ochsen Roggwil. Nicht bedient werden die Arboner Haltestellen Stahelplatz, Romanshorerstrasse, Bergli, Alter Werkhof, Wildpark, Alpenblick, Museum MoMö sowie Frohheim und Post in Roggwil. Die Strecke zwischen den Haltestellen Ochsen Roggwil und St. Gallen Bahnhof ist nicht tangiert. Auch kann die Linie 210 am slowUp-Tag die Haltestellen in der Arboner Altstadt nicht bedienen. Ebenfalls betroffen ist das Angebot der AOT. So verkehren die Busse auf der Linie 940 zwischen Neukirch und Arbon nicht, und auch die Linie 941 zwischen Neukirch und Arbon wird bis 20 Uhr nicht bedient. Der gesamte slowUp-Streckenplan, Informationen zu Verkehrsbehinderungen sowie Angaben zu Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr finden sich auch auf der Website [www.slowup.ch/bodensee](http://www.slowup.ch/bodensee).

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Steueramt am 1. September geschlossen

Am Freitag, 1. September, bleibt das Steueramt der Stadt Arbon aufgrund einer Weiterbildung geschlossen.

### Stadtverwaltung am 25. August geschlossen

Aufgrund eines Brückentags bleiben die Büros der Stadtverwaltung wie auch der Werkhof am Freitag, 25. August, ganztags für den Publikumsverkehr

geschlossen. Die Entsorgungsstelle hingegen ist regulär von 8 bis 11.45 Uhr geöffnet.

### Stadtrat lädt an Usestuehlele ins Stadthaus

Wenn am Samstag, 2. September, die diesjährige Usestuehlele stattfindet, ist auch das Stadthaus geöffnet. Zwischen 14 und 18 Uhr empfangen Mitglieder des Stadtrats interessierte Arbonerinnen und Arboner im Erdgeschoss des Gebäudes an der Hauptstrasse 12. In ihrer Begleitung können Besucherinnen und Besucher sich im Stadthaus umsehen und etwa das

Barockzimmer besuchen, wo früher auch Trauungen durchgeführt wurden. Der Ratssaal steht für Besichtigungen ebenfalls offen. Hier finden unter anderem jeweils die Stadtratssitzungen statt. Der Stadtrat freut sich über zahlreiche Gäste.

### Schwimmbad Arbon bleibt länger offen

Aufgrund des herrlichen Sommerwetters der letzten Tage haben die Verantwortlichen beschlossen, dass das Schwimmbad Arbon am Abend länger geöffnet bleibt: Bis und mit

Sonntag, 3. September, bleibt die Badi bei schönem Wetter bis 20 Uhr geöffnet.

### Wir gratulieren

Am 24. August feierte Renato Silvestrin seinen 90. und Hansuli Rudolf seinen 95. Geburtstag. Paul Bruderer feiert heute Freitag, 25. August, seinen 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

# Ein Polster für schlechtere Zeiten

Kim Berenice Geser

**Diese Woche präsentierte der Arboner Stadtrat das Budget 2024. Das zweite Jahr in Folge rechnet er mit einem Minus. Die Gründe hierfür lägen vor allem im Wandel des wirtschaftlichen Umfelds. Dennoch plant der Stadtrat Investitionen in Höhe von rund 9,8 Mio. Franken.**

Die allgemeine «Wetterlage» der städtischen Finanzen sei solide. So lautet der Befund von Arbons Stadtpräsident René Walther anlässlich der Medienkonferenz zum Budget 2024 von dieser Woche. «Wir verfügen über ein gutes freies Eigenkapital von knapp 20 Mio. Franken. Das gibt uns ein Polster für die anstehenden Investitionen.» Dennoch gäbe es mehrere Parameter, die bereits heute, vor allem aber auch in den kommenden Jahren, Einfluss auf den städtischen Finanzhaushalt nehmen würden. «Mit dem Ende der Negativzinsen sind die Kosten auf dem Kapitalmarkt markant gestiegen», führt Walther aus. Man rechne für das kommende Jahr mit Zinskosten für mittel- und langfristige Schulden in Höhe von 320 000 Franken. Das sind 110 000 Franken mehr als für das Jahr 2023 budgetiert wurden. Hinzu komme, dass die Inflation in der Schweiz und im europäischen Umfeld anhalte und weiterhin für eine Teuerung von aktuell rund 2 bis 2,5 Prozent Sorge. «Wir gehen deshalb davon aus, dass die Rechnungsergebnisse der kommenden Jahre nicht mehr so gut ausfallen werden.»

## Stellenetat wird erhöht

Im Budget 2024 machen sich die oben genannten Faktoren durch einen Anstieg der Sach- und Personalkosten bemerkbar. Bei Erträgen von rund 57,983 Mio. Franken und Aufwänden von rund 58,876 Mio. Franken resultiert in der budgetierten Erfolgsrechnung 2024 somit ein Aufwandüberschuss von 892 580 Franken bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 72 Prozent. Walther bezieht sich anzufügen, dass es sich beim



Finanzchef Pascal Büchler (l.) und Stadtpräsident René Walther zeigen sich vorsichtig optimistisch ob der finanziellen Entwicklung der Stadt Arbon. Zinsmarkt, Inflation und Teuerung stellen die Stadt aber vor Herausforderungen. kim

## Erste Hochrechnung für das Rechnungsjahr 2023

Das Budget 2023 hatte einen Aufwandüberschuss von 19 498 Franken vorgesehen. Aktuell wird – «vorsichtig optimistisch prognostiziert», wie Pascal Büchler, Leiter Abteilung Finanzen der Stadt Arbon, es formuliert – von einem Ertragsüberschuss von mehr als 1,4 Mio. Franken ausgegangen. Dies basierend auf den Zahlen von Ende Mai. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung seien die tieferen Sozialhilfekosten sowie die Beiträge aus dem Finanzausgleich des Kantons Thurgau. Hier erwartet die Stadt Zahlungen in Höhe von 900 000 Franken. Wobei rund die Hälfte davon Gelder sind, die noch auf die Rechnung 2022 zurückzuführen sind. Die Steuereinnahmen würden sich laut Büchler auf dem budgetierten Niveau bewegen. Wobei vor allem im Bereich der Steuern juristischer Personen mit Mindereinnahmen

von 400 000 Franken zu rechnen sei. «Hier kam es zu massiven Korrekturen und Rückzahlungen», erklärt der Leiter Finanzen und führt aus, dass die Stadt besagte Zahlen jeweils vom Kanton erhalte und sich die Budgetierung deshalb jeweils auf die Daten der Vorjahre stütze. «Die Folgen der Inflation und der Teuerung auf die Entwicklung der Steuereinnahmen, vor allem der juristischen Personen, sind schwer zu prognostizieren», so sein Votum. Der Stadtrat erwartet, dass die Steuereinnahmen 2024 gegenüber der Hochrechnung 2023 durchschnittlich um rund einem Prozent zunehmen. Berücksichtigt werde auch die aktuelle Zunahme der Bevölkerung. Das Investitionsvolumen wird voraussichtlich bei fünf bis sechs Mio. Franken liegen. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von rund 8,7 Mio. Franken.

Aufwandüberschuss um nur 1,5 Prozent der budgetierten Gesamtkosten handle, sich das Minus also in Grenzen halte. Die Investitionsrechnung sieht im Budget 2024 Nettoinvestitionen von 9,808 Mio. Franken vor (siehe Kasten rechts). Die Personalkosten steigen 2024 um 861 792 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget (2023: 13,14 Mio. Franken; 2024: 14 Mio. Franken). Gründe dafür sind unter anderem allgemeine Lohnanpassungen sowie die Erhöhung des Stellenetats. Dieses soll 2024 um 419 Prozent auf neu total 10 195 Prozent erhöht werden. In den Bereichen Stadtkanzlei (+ 70 %) und Finanzen (+ 40 %) sowie in den Ressorts Einwohner/Sicherheit (+ 20 %), Soziales/Gesellschaft (+ 55 %), Bau/Umwelt (+ 130 %) und Freizeit/Sport/Liegenschaften (+ 104 %, nur Ausstellen) sind Stellenprozent-Erhöhungen vorgesehen. Neben den Lohnkosten gehören, wie schon in den Vorjahren, die Gesundheits- und Sozialhilfekosten zu den grossen

Kostentreibern. Auch 2024 rechnet die Stadt mit einem weiteren Anstieg der Kosten im Gesundheitswesen. Netto würden diese Kosten auf Gemeindeebene jährlich um rund 15 Prozent anwachsen, erläutert Pascal Büchler, Leiter Finanzen der Stadt Arbon. Effektiv wird bei der Spitex RegioArbon mit Mehrkosten von 340 000 Franken gerechnet. Zum stetigen Anstieg tragen vor allem der steigende Pflegebedarf wegen zunehmender Alterung bei sowie das vermehrte Bedürfnis von Betroffenen, möglichst lange in einer individuellen Wohnform zu verbleiben. Zudem stiegen die Vollkosten aufgrund von stagnierenden Beiträgen der Krankenkassen sowie der steigenden Pflegepersonalkosten infolge der erhöhten Anforderungen weiter an.

## Fallzahlen steigen leicht an

Im Bereich der Sozialhilfekosten trägt vor allem die Umstellung von einer Objekt- auf eine Subjektfinanzierung in der vorschulischen und schulergänzenden Betreuung zu einem Kostenanstieg bei. Erstmals werden 2024 die neuen Betreuungsgutschriften für die schulergänzende Betreuung sowie die vorschulische Betreuung in Kindertagesstätten budgetiert. Das Stadtparlament hat entschieden, den Kostenanteil zu Lasten der Stadt auf 80 Prozent festzulegen. So entstehen in der schulergänzenden Betreuung Mehrkosten

von 190 000 Franken (Budget 2023 nach altem Modell: 270 000 Franken; Budget 2024 mit Betreuungsgutschriften: 460 000 Franken) und in der vorschulischen Betreuung von 64 000 Franken (Budget 2023 nach altem Modell: 230 000 Franken; Budget 2024 mit Betreuungsgutschriften: 294 000 Franken). Für die Budgetierung der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird mit Ausgaben von 2,91 Mio. Franken gerechnet. «Dies ist leicht unter Vorjahresbudget, aber rund 580 000 Franken höher als die Rechnung 2022», so Büchler. Für das Jahr 2023 seien die Kosten gemäss Hochrechnung rückblickend betrachtet etwas zu hoch prognostiziert worden. Aktuell sei für das Jahr 2023 von Nettokosten von rund 2,5 Mio. Franken auszugehen. Die Konjunkturprognosen seien zwar mit grösseren Unsicherheiten behaftet, merkt Büchler an, sie gingen aber von einem leichten Wirtschaftswachstum aus. Weil sich bei ersten Analysen des Jahres 2023 weiterhin stabile, aber leicht steigende Fallzahlen abzeichnen, rechnet die Stadt im Jahr 2024 mit Unterstützungsausgaben auf dem Niveau von 2023. «Dennoch fallen die Gesamtkosten aufgrund des erneut sinkenden Lastenausgleichs höher als 2023 aus», hält der Finanzchef fest. Über das Budget 2024 der Stadt Arbon berät das Stadtparlament an seiner Sitzung vom 19. September. Das Stimmvolk befindet am 26. November an der Urne über das Budget.

## Nur das Nötigste kostet bereits knapp 10 Mio.

Der Stadtrat budgetiert 2024 eine Nettoinvestitionssumme von 9,81 Mio. Franken. Dies obwohl er in den Vorjahren mehrfach vom Parlament gerügt wurde, diese Summe nicht auszuschöpfen und die Investitionen auch in diesem Jahr unter der budgetierten Summe bleiben (siehe Kasten links). In den kommenden Jahren soll sich Budget und Rechnung nun aber immer mehr angleichen, versichert Stadtpräsident René Walther. Grund dafür sei, dass das Budget ab sofort mit dem Finanzplan und dem Massnahmenplan zur Priorisierung und Umsetzung der Projekte abgestimmt werde. So

werden beispielsweise die Sanierung des Schlossturms und des Ufers im Schwimmbad nach hinten verschoben, weil die Projekte noch nicht ausgereift gewesen seien. Geplant sind indes unter anderem Investitionen in Höhe von 535 000 Franken für die Sanierung der Schiessanlage Tälisberg, 3 Mio. Franken für diverse Strassensanierungen, die Spange Süd und den Lebensraum Altstadt und 1,2 Mio. Franken für Abwassersanierungen. Für die nötigen Investitionen ist die Stadt auf Fremdkapital von fünf bis sechs Mio. Franken angewiesen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 30 Prozent.

# Das neue Hotel feiert bereits erste Erfolge



Der feierliche Banddurchschnitt im neuen b\_smart Hotel in Arbon (v.l.): Lukas Fritschi und Heinrich Toldo von «b\_smart», Stadtpräsident René Walther, Hotelmanagerin Eveline Burkard sowie Samuel Struhs von der Stadt Arbon und Rico Hilti, THF AG, der Besitzerin der Liegenschaft. z.V.g.

Das b\_smart Hotel im ehemaligen Saurer WerkZwei in Arbon wurde letzten Dienstag offiziell eingeweiht. Mit rund 130 geladenen Gästen feierten die Projektbeteiligten sowie Vertreter aus lokalen Unternehmen und Politik. Erste Gäste hatten die Hotelbetreiber aber schon in den Tagen davor beherbergt. Vergangenes Wochenende war das Haus bereits ausgebucht. Und die ersten beiden Gäste

überhaupt checkten überraschend bereits am 16. August ein – einen Tag vor der offiziellen Eröffnung. «Ein interner Live Test welcher an diesem Tag für unsere Mitarbeitenden offen stand, war wenige Minuten lang auf Booking.com buchbar», erklärt Heinrich Toldo, CEO der b\_smart selection, den Grund und fügt an: «So hatten wir die Ehre, den Test um unsere ersten Hotelgäste zu erweitern.» pd

# Mehr Solarstrom für Arbon

## Die Stadt Arbon will nächstes Jahr knapp eine halbe Million Franken in Photovoltaikanlagen investieren.

An der Budgetsitzung des Arboner Stadtparlaments von letztem Herbst, sorgte der damalige Parlamentarier und heutige Stadtrat Daniel Bachofen (SP) für Furore, als er die Einführung eines neuen Kontos für die Förderung stadteigener PV-Anlagen durchbrachte. In der Folge erstellte der Bereich Umwelt und Energie eine Auflistung aller möglichen Standorte für den Bau besagter Anlagen. Insgesamt kommen dreizehn Gebäude in Frage. Bei dreien davon ist bereits eine PV-Anlage in Betrieb

(Hafengebäude, Werkhof, Werkgebäude Friedhof). Bei letzterem ist ein Ausbau geplant, die Vergabe hat bereits stattgefunden. Gleiches gilt für den Bau einer PV-Anlage beim alten Schulhaus in Frasnacht. Dieses Jahr budgetiert der Stadtrat zudem 480 000 Franken für Projekte auf den Dächern des Bushofs und dem Feuerwehrdepot. Wobei in beiden Fällen noch detaillierte Abklärungen betreffend Machbarkeit und Sanierungskosten benötigt werden. Die Nutzbarkeit der Dächer des Strandbads, des Stadthauses, des Seeparksaals, der Sportanlage Stacherholz und der Garage an der Seilerstrasse befinden sich noch in der Abklärung. kim

**Wirtschaft zum Bühlhof**  
E. Schaer  
Bühlhof 1  
9320 Arbon  
071 446 10 88  
www.buehlhof.ch

**Frühschoppen mit Frühstücksbuffet**  
Sonntag, 3. September 2023  
9 Uhr Frühstücksbuffet  
Es musizieren für Sie ab 10 Uhr das  
**Trio Heimatklang**

Reservationen bis spätestens  
28. August 2023 an:  
Wirtschaft zum Bühlhof,  
Ernst Schaer, Tel. 071 446 1088

**Ghackets mit Hörnli.**  
Diesen zeitlosen Klassiker gibt's morgen bei den Zeitfrauen am Wochenmarkt.



Jede Woche  
Bio-Gemüse. Frisches vom Beck.  
Feine Käsevariationen. Appenzeller  
Fleisch- und Joghurtspezialitäten.  
Floristik aus Arbon. Arbon Attraktiv.

**Arboner Wochenmarkt**

**Gefässmedizin Bodensee**

**Venenwalking Herbstkurse 2023**  
1.9., 8.9., 15.9., 22.9., 29.9., 6.10.;  
Start: 09.00 Uhr, Gefässmedizin  
Bodensee, Hamelstr. 3, 9320 Arbon  
Dauer: 60 Minuten, Mitbringen:  
Sportschuhe und lockere Kleidung,  
Stöcke (wer sich sicherer fühlt)  
Kosten: CHF 200.-, CHF 150.-  
(für Patienten/Innen der Gefäss-  
medizin Bodensee)  
Anmeldung bis 30.8.23 an:  
info@gefassmedizin-bodensee.ch  
oder 071 440 42 42  
www.gefassmedizin-bodensee.ch

**VITRINE**

**Blualgen in den Häfen von Horn und Steinach**

Im Hafen Ost und Zentrum der Gemeinde Horn und im Hafen Steinach wurde vom kantonalen Amt für Umwelt eine erhöhte Konzentration giftiger Blaualgen festgestellt. Diese können eine Gefahr für die Gesundheit – besonders für Kleinkinder und Hunde – darstellen. Die Gemeinde Horn und die kantonalen Stellen empfehlen, den Gewässerbereich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blaualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen; bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Treten Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. mit

**Wechsel nach 31 Jahren**



Urs Lichtensteiger vor der Theke in der Bäckerei Beerle. An der Wand im Hintergrund wurden schon erste Farbmuster für den neuen Anstrich getestet. Nach einer kurzen Umbaupause ab dem 28. August findet die Neueröffnung am 1. September statt. kim

Kim Berenice Geser

**Die Bäckerei Beerle wechselt den Besitzer. Bereits diesen Sonntag öffnet das Ladenlokal an der St. Gallerstrasse in Arbon ein letztes Mal unter alter Flagge.**

Ab dem 1. September übernimmt Urs Lichtensteiger, Geschäftsführer der gleichnamigen Bäckerei-Kette, den Arboner Betrieb der Bäckerei Beerle. Die übrigen drei Standorte in Goldach und Rorschach folgen im November. «Ich habe über fünf Jahre nach einer geeigneten Nachfolge gesucht», erzählt Hanspeter Beerle. Aber die Suche gestaltete sich zäh, Covid funkte dazwischen und geeignete Kandidaten blieben aus. «Ich arbeite bereits seit zwei Jahren über die Pensionierung hinaus», verrät Beerle. Er hatte 1980 den Familienbetrieb übernommen. Zwölf Jahre später folgte die Übernahme des Arboner Geschäfts von Ernst Meyer. Der Beruf mache ihm immer noch Spass. Derzeit stehe er sogar wieder in der Backstube, weil er nicht genügend Personal in der Produktion habe. Doch die Verantwortung, die wolle er nicht mehr tragen, gibt Beerle offen zu. Er sei deshalb froh, mit Urs Lichtensteiger jemand innovatives und junges Gefunden zu haben, der seine vier Standorte übernimmt. Beerle erinnert sich: «Als ich Urs vor Jahren

zum ersten Mal traf, sagte er mir damals schon: Irgendwann habe ich 14 Standorte.» Damals habe er darüber nur schmunzelnd den Kopf geschüttelt. Heute trägt Beerle einen bedeutenden Beitrag zu dieser Wunscherfüllung bei. Ein Wermutstropfen bleibt dem Bäckermeister trotz reibungsloser Vertragsverhandlungen jedoch: «Meine Wunschlösung wäre gewesen, den gesamten Betrieb inklusive Produktion zu übergeben.» Doch diese ist in der Lichtensteiger AG Bäckerei in St. Gallen zentralisiert.

**Sprung von 9 auf 13 Filialen**  
«Wir führen aktuell mit allen rund 40 Mitarbeitenden der Bäckerei Beerle Gespräche», gibt Urs Lichtensteiger Auskunft. Sei man voneinander begeistert und stimme die Philosophie überein, übernehme man so viele Angestellte wie möglich. Dies sowohl in der Produktion als auch im Verkauf. Auf die Frage, was denn seine Philosophie sei, antwortet Lichtensteiger: «Wir legen Wert auf traditionelles Handwerk und Produkte aus der Region.» Und dies ungeachtet der Unternehmensgrösse, die mit der Übernahme der Beerle-Betriebe von 9 auf 13 Standorte beachtlich anwächst. «Wir machen beispielsweise unsere Rezepte von Grund auf selbst, produzieren langgeführte Teige und drei Sorten Sauerteige.» Man sieht dem gelernten Bäcker/Konditor beim

Erzählen die Leidenschaft für seine Produkte und sein Handwerk an. «Es ist der schönste Beruf der Welt», ist er sicher.

**Konkurrenz befruchtet**  
Mit dem Wechsel von Beerle auf Lichtensteiger ändert natürlich auch das Sortiment. Am neuen Arboner Standort wird es nebst den haus-eigenen Brotkreationen, Backwaren, Salaten und Sandwiches auch eine Frischetheke mit Käse, Fleisch und Milchprodukten aus der Region geben. Die Teiglinge werden aus St. Gallen angeliefert und vor Ort im neuen Ofen ausgebacken. Die Öffnungszeiten seines Vorgängers von Montag bis Sonntag behält Lichtensteiger bei. Rund 100 000 Franken investiert der neue Besitzer in die Aufwertung des Arboner Ladenlokals. «Wir sind gekommen, um zu bleiben», hält Lichtensteiger fest. Der Standort an der St. Gallerstrasse sei optimal, nicht zuletzt wegen der Parkiermöglichkeiten direkt vor der Haustür. Längerfristig plant er auch seine 14. Filiale in Arbon zu eröffnen. «Aber jetzt müssen wir erst einmal diesen Wachstumsschritt verdauen.» Als Konkurrenz für die Bäckereien im Umkreis sieht sich Lichtensteiger nicht. «Starkes Gewerbe zieht starkes Gewerbe an», konstatiert er und fügt schmunzelnd an: «Je mehr Bäcker es gibt, umso besser für die Kundschaft.»

**alzheimer**  
Café Vergissmeinnicht  
gemütliches Beisammensein

Menschen mit Demenz zusammen mit ihren Bezugspersonen treffen sich jeden letzten Freitag im Monat zu einem ungezwungenen Austausch. Das Angebot ist kostenlos.



Ort: Posthofkafi  
Turmgasse 4, Arbon  
Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Dunantstrasse 2 8570 Weinfelden 052 721 32 54 info.tg@alz.ch

Einfach besser  
**hören** und verstehen  
PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

**Hörberatung Blumer der Hörprofi**

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 440 21 26  
arbon@hoerberatung-blumer.ch  
Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00–12.00  
Donnerstag 9.00–12.00 und 14.00–17.00

**Haustech Tage Arbon**  
Nah an den Profis

Bad Wasser Wärme Klima

**1.+2. September 2023**

**HE HAUSTECHNIK EUGSTER**

Besuchen Sie uns!  
Nutzen Sie das Wochenende voller Highlights und profitieren Sie von exklusiven Angeboten vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Programm  
**Freitag, 1. September**  
Handwerkerapéro | ab 17–21 Uhr  
**Samstag, 2. September**  
Ausstellungstag mit Vorträgen und Führungen | ab 9–17 Uhr

Standort  
**Haustechnik Eugster AG**  
Im Pünt 1 | 9320 Arbon

haustechtage.ch/haustechnik-eugster

BadeWelten KlimaWelten

**HERBST 2023**

Jetzt zum Programm und online anmelden bis 3. September 2023 via: [www.arbon.ch/ferienspass](http://www.arbon.ch/ferienspass)

**FERIEN SPASS ARBON**  
AB 2 BIS 16 JAHREN

Weitere Informationen:  
[www.arbon.ch/ferienspass](http://www.arbon.ch/ferienspass)

unicef Arbon STADT ARBON

**Co-Leitung im Einwohneramt gesucht**

Letzte Woche veröffentlichte die Stadt Arbon ein Stelleninserat im «felix». Darin wird eine neue Co-Leitung für die Abteilung Einwohner/Sicherheit der Stadt Arbon gesucht. Bedeutet dies einen weiteren Wechsel in einer Leitungsfunktion in der städtischen Verwaltung? Nein, versichert Thomas Steccanella, Leiter Kommunikation der Stadt Arbon. Rachel Morgenegg, wolle weiterhin bei der Stadt Arbon als Leiterin der Abteilung Einwohner/Sicherheit tätig sein, ihr Pensum aber aus persönlichen Gründen auf 60 Prozent reduzieren. Auch den Personalverantwortlichen sei daran gelegen, Kontinuität sicherzustellen, und so habe man gemeinsam nach Lösungen gesucht, führt Steccanella aus. Dabei sei der Ansatz der Co-Leitung entstanden. Wie sich diese konkret ausgestalte, werde jedoch erst festgelegt, wenn eine geeignete Person verpflichtet werden konnte. kim

**Spielplausch auf dem Fischmarktplatz**

Am Mittwoch, 30. August, lädt die Ludothek Arbon von 14 bis 16 Uhr auf dem Fischmarktplatz in Arbon zum Spielplausch ein. Der Anlass ist gratis und ohne Voranmeldung und findet nur bei trockenem Wetter statt. pd

**W. Peterer**  
Baunternehmung  
Steinach

**Umbau / Renovationen**  
Kundenarbeiten  
Hochbau  
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19

[www.peterer-bau.ch](http://www.peterer-bau.ch)

**schreinerei-huser.ch**

Die persönlichste Schreinerei  
der Region

Möbel nach Mass | Türen  
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

**BRUDERER**  
WOHNEN

[www.bruderer-wohnen.ch](http://www.bruderer-wohnen.ch)

**ZWEIRADSPORT**  
**HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und  
Rollerspezialist  
in der Region

**Reparaturen aller Marken**

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail [info@heimarbon.ch](mailto:info@heimarbon.ch)

**Clean-Team Kluser**  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

**Alles aus einer Hand**

Clean-Team Kluser  
Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
[info@clean-team-kluser.ch](mailto:info@clean-team-kluser.ch)  
[www.clean-team-kluser.ch](http://www.clean-team-kluser.ch)

**CRAZY LOBSTER SAILING**

Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**Motorbootschule  
und  
Segelschule**  
Jetzt anmelden



Telefon 078 606 40 05  
Internet: [www.crazy-lobster.ch](http://www.crazy-lobster.ch)  
E-Mail: [info@crazy-lobster.ch](mailto:info@crazy-lobster.ch)

**Ideen in Holz.ch**

**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU - SCHREINEREI  
CNC-HOLZBEARBEITUNG  
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | [www.ideen-in-holz.ch](http://www.ideen-in-holz.ch)

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

**Neubau, Umbau und Sanierung**  
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

**GEWERBE STEINACH**

# Wo sich Fortschritt mit Tradition vereint

Publireportage

Die Schreinerei Huser geht mit der Zeit. Dies zeigt die neuste Investition des 44-jährigen Unternehmens; ein 3D-Präzisions-Laserscanner für das Ausmessen von Räumen. Betriebsintern bleibt der Betrieb hingegen traditionell: Kundenkontakt und Kollegialität stehen im Fokus.

«Uns ist es wichtig, auf moderne Technologien zu setzen», berichtet Manuel Popp, Geschäftsführer der Schreinerei Huser AG. Bereits vor fünf Jahren investierte das Unternehmen in eine neue 5-Achs CNC Holzbearbeitungsmaschine; einen automatisierten Fräs- und Bohrautomaten, der Präzisionsarbeit leistet. Nun trumpft die Schreinerei Huser AG mit einer neuen Anschaffung auf: ein 3D-Präzisions-Laserscanner. Manuel Popp erklärt dessen Vorteile: «Mit dieser können wir komplexe Räume ausmessen und entsprechende Mauseinbauten genau bemessen». Ausserdem können damit auch Masse über mehrere Stockwerke berechnet und somit grössere Projekte umgesetzt werden. Ob im Kleinen oder im Grossen, die Schreinerei Huser AG setzt die Wünsche ihrer Kundschaft für Küchen, Bäder, Türen, Einbauschränke, Tische und Möbel um – von der Planung über die Produktion bis zur Installation. Auch Umbauten, Renovationsarbeiten sowie Reparaturen an bereits vorhandener Einrichtung übernimmt die Schreinerei.



Wer bei der Schreinerei Huser AG anruft, wird die Stimme einer dieser drei Männer im Ohr haben: Raffael Breu (Avor und Projektleiter), Manuel Popp (Geschäftsführer) und Markus Dörig (Avor und Projektleiter) (v.l.) z.V.g.

**Das Miteinander im Mittelpunkt**  
Während die Schreinerei Huser AG im technologischen Bereich ausbaut, sei dies nicht auf das gesamte Unternehmen zu übertragen, so Popp: «Wir wollen nach wie vor regional bleiben». Den direkten Kontakt mit der Kundschaft schätze er sehr. «Unsere Philosophie ist und bleibt: Wir wollen die Leute, für die wir im Einsatz sind, kennen». Diese Grundhaltung der Nähe sei auch im Team der Schreinerei

wiederzufinden, erzählt Popp. Ihm sei es wichtig, dass jeder in seinem Team – dieses besteht aktuell aus 14 Personen, inklusive zwei Lernenden – Wertschätzung für seine Arbeit erfahre. «Ob im Büro oder in der Werkstatt, alle Mitarbeitenden sind gleich wichtig, wie unterschiedlich ihre Aufgaben auch sein mögen». Diese Kollegialität werde auch rege zelebriert: Ob bei Geschäftsausflügen, an Geburtstagen oder beim Feierabendbier freitags.

Manuel Popp schmunzelt: «Das ist bei uns fast schon Pflicht».

**Kontaktdaten**

Schreinerei Huser AG  
Hauptstrasse 8  
9323 Steinach

071 446 26 44  
[info@schreinerei-huser.ch](mailto:info@schreinerei-huser.ch)  
[schreinerei-huser.ch](http://schreinerei-huser.ch)

**Voranzeige Metzgete**  
Restaurant Morgental, Steinach

27. bis 30. September 2023

Mittags ab 11.00 Uhr Metzgete  
Abends ab 17.30 bis 22.00Uhr

Reservierungen unter  
Tel. 071 440 47 40  
[restaurant-morgental@gmx.ch](mailto:restaurant-morgental@gmx.ch)

**Letti  
ihr Maler**

Es muss nicht  
immer nur weiss  
sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
[ihr-maler@bluewin.ch](mailto:ihr-maler@bluewin.ch)  
[www.maler-letti.ch](http://www.maler-letti.ch)

**Lakeside**

SensoPro Abo  
10x 150.-

**Warum SensoPro?**

- angepasstes Training, das Spass macht
- höchst effektiv in kurzer Zeit
- Steigerung der Muskelkraft, Koordination und Reaktionsfähigkeit
- Verbesserung der körperlichen Fitness

Lakeside Physiotherapie 9323 Steinach  
[www.lakeside-physiotherapie.ch](http://www.lakeside-physiotherapie.ch)

**Kaspar Gantenbein AG**

**PARKETT  
TEPPICHE  
BODENBELÄGE**

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach  
Tel: 071 446 71 17 / [info@gantenbein.swiss](mailto:info@gantenbein.swiss)  
[www.gantenbein.swiss](http://www.gantenbein.swiss)

**RUF**

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD  
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG  
T +41 71 228 10 80 | [info@rufdesign.ch](mailto:info@rufdesign.ch)  
[www.rufdesign.ch](http://www.rufdesign.ch)

**Ribi Gartenbau**

Gartenbau,  
Neuanlagen,  
Umwänderungen,  
Unterhalt und  
Pflege. Individuelle  
Beratung ohne  
Zeitdruck. Mit  
Kompetenz und  
viel Freude. Als  
Partner von Architekten, Planern,  
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern  
und Verwaltungen planen,  
berechnen und realisieren wir  
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |  
9323 Steinach | 079 356 48 83 |  
[info@ribi-gartenbau.ch](mailto:info@ribi-gartenbau.ch) |  
[www.ribi-gartenbau.ch](http://www.ribi-gartenbau.ch)

**GLAS WERK**

Unsere Kernkompetenz.  
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11  
9300 Wittenbach  
[info@glaswerkag.ch](mailto:info@glaswerkag.ch)  
[glaswerkag.ch](http://glaswerkag.ch)

*Viviana's Massagestübli*  
... weil Entspannung so schön sein kann

Jetzt aktuell:  
Kosmetische Pedicure  
Wellness-Massagen

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 079 335 38 29

Wiedenstrasse 2c, 9323 Steinach  
[www.vivianasmassagestuebli.com](http://www.vivianasmassagestuebli.com)

seit 1998

**Malergeschäft SEN GmbH**

Malerei      Stuckaturen      Fassadenarbeiten  
Tapeten      Kunststoffputze      Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15      [www.malergeschaefst-sen.ch](http://www.malergeschaefst-sen.ch)  
Mobile: 079 276 22 52      [info@malergeschaefst-sen.ch](mailto:info@malergeschaefst-sen.ch)

Böllentretter 22      Postfach 59      9323 Steinach  
Lehnhaldenstr. 57      9014 St. Gallen

**WIR MACHEN DUSCHEN  
ZUM ERLEBNIS**

**DUPPER**  
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | [www.dupper.ch](http://www.dupper.ch)



Von der Kläranlage zum Energiepark  
50 Jahre ARA Morgental Steinach

## Tag der offenen Tür Samstag, 2. September 2023 | 10–16 Uhr

Seit der Inbetriebnahme 1973 reinigt die ARA Morgental Steinach für acht Gemeinden das Abwasser zum Schutz der Gewässer.

### Highlights für die Besucher:

- Spannender Rundgang durch die ARA
- 3000 Liter Aquarium als Biomonitoring
- Energiepark und Klimaziele
- Förderung Biodiversität
- Festwirtschaft



Abwasserverband Morgental, Bleichestr. 45, 9323 Steinach, T 071 447 12 80, www.morgental.ch



**NEU!**  
Chäs-Mobil  
ab 18. August  
in Roggwil

**EBERLE**   
SPEZIALITÄTEN  
www.eberle.ch CH – 9200 Gossau



im August  
**10%**  
auf das gesamte Chäs-Mobil-Sortiment  
Kennenlern-Rabatt



## Jeden Freitag 14 - 18 Uhr beim Ochsenplatz

Wählen Sie aus über 100 Käsespezialitäten im  
Offenverkauf – individuell für Sie portioniert

Saisonale Highlights, Raclettes & Fondues

Vorbeischaun lohnt sich,  
wir freuen uns auf Sie!

## Der **felix** -Online-Kalender

Veranstaltungen kostenlos erfassen und immer  
up to date bleiben!

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen



## VITRINE

### Leserbrief

#### Die Voliere in Arbon soll bleiben

In Arbon geboren und aufgewachsen gehört die Vogelvoliere an der Bahnhofstrasse einfach zu «meinem Arbon» dazu. Schon als kleines Mädchen habe ich gerne einen Umweg gemacht, um das schmucke Häuschen und die muntere Vogelschar zu besuchen. Ja es stimmt, das Eine oder Andere könnte oder müsste, verbessert werden. Dies wäre sicher ohne großen Aufwand möglich. Die Voliere ist nicht perfekt und scheint etwas aus der Zeit gefallen. Trotzdem, oder gerade deshalb, bereitet sie noch immer vielen Menschen Freude. Es ist eine kleine Insel in unserer modernen Welt. Die Voliere gibt es seit 1907 und ich hoffe, dass dies noch lange so bleiben wird.

Claudia Eicher, Arbon

#### Letzte Wahlvorschläge für Schulratspräsident Berg

Der Berger Gemeinderat hat aufgrund des Rücktritts von Anneliese Leitner als Schulratspräsidentin per 31. Dezember den Termin für die Ersatzwahlen auf Sonntag, 22. Oktober, angesetzt. Für diese Wahl können noch bis Mittwoch, 30. August, Wahlvorschläge eingereicht werden, wie dem Berger Mitteilungsblatt zu entnehmen ist. Diese müssen bis 12 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei eingehen. Die entsprechenden Formulare stehen unter bergsg.ch zur Verfügung oder sind am Schalter der Gemeinderatskanzlei erhältlich.

pd

#### WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

MONTAG BIS  
FREITAG  
11.00 – 14.00 Uhr  
17.30 – 23.00 Uhr

SAMSTAG UND SONNTAG  
Ruhetag

LINDE ROGGWIL  
St. Gallerstr. 46  
9325 Roggwil  
071 455 12 04  
linde-roggwil.ch

Neue  
Öffnungs-  
zeiten

## Hoch hinaus mit dem Modellflugverein



Die Teilnehmenden des «FerienSpass» dürfen zur Verfügung gestellte Modellflugzeuge unter Aufsicht erfahrener Piloten steuern.

Beim «FerienSpass» der Stadt Arbon erhalten Schülerinnen und Schüler von Arbon, Roggwil und Steinach die Möglichkeit, neue Freizeitaktivitäten zu entdecken. So auch das Fliegen von Modell-Segelflugzeugen.

Für den Arboner «FerienSpass» stellen sich jeweils verschiedene Sport- und Hobbyvereine zur Verfügung, die den Kindern und Jugendlichen einen Einblick in ihre Vereinstätigkeiten bieten. Auch der Modellflugverein Arbon – Roggwil war diesen Sommer mit dabei und bot die Möglichkeit, das Modellfliegen hautnah

zu erleben. «Hier kann eine Grundlage geschaffen werden, mit der die Jugendlichen herausfinden können, welche Fähigkeiten, Interessen und Vorlieben sie besitzen», erklärt Vereinspräsident Arnold Jakob. Damit könne auch zur Erleichterung der zukünftigen Berufswahl beigetragen werden. Auch beim «FerienSpass» im Herbst ist der Verein wieder mit dabei. Alle Teilnehmenden dürfen ein ferngesteuertes Segelflugmodell steuern. Weitere Informationen zur Durchführung der Veranstaltung und Anmeldung sind unter arbon.ferienet.net/projuventute.ch zu finden.

z.V.g.

pd

### Leserbrief

#### Zigarettenstummel in Arbon

Danke an den/die Publizisten der folgenden Notiz, die auf den Banklehen im Bereich des «Weisers» in Arbon befestigt sind.

Ein grosses Dankeschön an alle Raucher, die den Wunsch unten persönlich beherzigen.

Rudolf Weber, Arbon

.....!!!!!!  
**Dies ist eine grosse Bitte an alle, die hier gern Zigaretten rauchen. Seien Sie so gut und entsorgen Sie die Zigarettenstummel in den Abfallkübel. Bitte nicht auf den Boden werfen. Bedenken Sie, 10 Jahre!!! dauert es, bis die Stummel sich zersetzen. Die enthaltenen Giftstoffe verseuchen den Boden und im Wasser töten sie Fische und Kleinlebewesen. Deshalb ... eine kleine Geste von Ihnen = eine grosse Wirkung für die Umwelt!!! Vielen Dank für Ihre Mithilfe.**

### Leserbrief

#### Armes Stachen?

Die PSG Stachen möchte dem Arboner Parlament weismachen, dass sie für den Sportplatz bloss 200 Franken/Quadratmeter zahlen könne und keine Turnhalle vermöge. Wie steht die PSG Stachen da? Sie machte 2022 mit einem Steuerfuss von 66 Prozent ein Defizit von 0,1 Mio. Franken und verfügt aktuell noch über 0,3 Mio. Franken Eigenkapital. Demgegenüber die PSG Arbon: Mit 68 Prozent machte sie 0,7 Mio. Franken Gewinn und hat 8,4 Mio. Franken Eigenkapital. Auf die PSG Stachen kommen grosse Ausgaben zu. Sie hat für die Miete eines Schulpavillons für 5 Jahre 0,7 sowie 0,2 Mio. Franken für die Planung eines neuen und die Renovation des alten Schulhauses beschlossen, was circa 5 Mio. Franken kosten wird. Somit gegen 6 Mio. Franken ohne Turnhalle. Die würde weitere 3,8 Mio. Franken kosten. Für Ausgaben von 6, beziehungsweise 9,8 Mio. Franken ist die PSG Stachen reich genug. Sie nimmt pro Einwohner bei 100 Prozent über Fr. 2000 Franken im Jahr ein; die PSG Arbon weniger als 1800 Franken. Die PSG Stachen tritt mit 0,3 Mio. Franken Eigenkapital an, weil sie traditionell zu tiefe Steuern erhebt: Bis 2019 betrug der Steuerfuss 50 Prozent, bis 2021 60 Prozent und seit 2022 66 Prozent. Selbst 2023 erhöhte sie den Steuerfuss nicht und hofft auf ein Wunder, wie sie die anstehenden 6, beziehungsweise 9,8 Mio. Franken finanzieren soll. Demgegenüber sind die 8,4 Mio. Franken Eigenmittel der PSG Arbon Resultat, dass sie ihre Steuerpflichtigen seit Jahren angemessen mit 65 bis 68 Prozent melkt. Diese Zahlen machen klar: Die PSG Stachen kann für den Sportplatz schon bescheidene 400 Franken/Quadratmeter und eine Turnhalle stemmen, wenn sie nicht weiter geizt und den Steuerfuss erhöht. Dies kräftigt und über die 68 Prozent von Arbon. Ein Einfamilienhaus ist halt teurer als fusionieren und mit Arbon bauen.

Riquet Heller, Arbon

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager, Götti und Onkel



**Eduard Dreher-Herzog**  
14.05.1935 - 21.08.2023

Rita und Hans Sucker-Dreher  
Brigitta und Franz Horat-Dreher  
Eduard Dreher jun. und Heidy Aerne  
Eric und Andi Dreher  
Erika Storch-Dreher  
Erich und Gerda Dreher  
Willi und Maria Herzog  
Göttikinder  
Nichten und Neffen

Unser Dank gilt Gerdi und Heinz Oertle für ihre langjährige Begleitung sowie den Mitarbeitenden des Pflegeheimes Sonnhalden Arbon für die liebevolle Betreuung.

Seine Urne wird am 30.08.2023, um 10:30 Uhr auf dem Friedhof an der Rebenstrasse 61 in Arbon beigesetzt.

Traueradresse:  
Rita Sucker-Dreher, Bernerring 70, 4054 Basel  
Gilt als Leidzirkular

*Gekämpft hast du alleine,  
gelitten haben wir gemeinsam,  
verloren haben wir Dich alle.*



Völlig überraschend und viel zu früh hast Du, Janis, uns verlassen. Wir nehmen Abschied von Dir, unserem Sohn und Bruder

**Janis Oertle**  
30. Mai 2000 – 20. August 2023

Wir vermissen Dich so sehr.  
In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Ralf und Gabi Oertle mit Nico und Tatjana  
Erna Oertle  
Geni und Conny Bucher mit Familie  
Hansjörg und Anita Oertle mit Familie  
Cornelia und Hansjörg Graf mit Familie  
Marietta und Beat Ribi  
Nani Bucher  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 29. August 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt. Anschliessend findet die Abdankungsfeier in der Friedhofskapelle Arbon statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Rehabilitationszentrum Lutzenberg.

Traueradresse: Familie Oertle, Gotthelfstrasse 13, 9320 Arbon

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller Sybille Bissegger, Seestrasse 39a, 9326 Horn

Grundeigentümer StWEG, Sybille Bissegger, Seestrasse 39a, 9326 Horn

Projektverfasser Glovital AG, St. Gallerstrasse 34a, 9320 Arbon

Vorhaben Wintergarten / Pergola / Ranklaube / Aussentreppe 600

Parzelle Flurname/Ort Seestrasse 39a, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage**  
vom 25.08.2023 bis 13.09.2023  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 21.08.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller Accodasu AG, Seestrasse 27, 9326 Horn

Grundeigentümer Accodasu AG, Seestrasse 27, 9326 Horn

Projektverfasser AKKURAT AG, Heiligkreuzstrasse 5, 9008 St. Gallen

Vorhaben Abbruch best. Garagen, Neubau MFH mit Tiefgarage 727

Parzelle Flurname/Ort Seestrasse 75, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage**  
vom 25.08.2023 bis 13.09.2023  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 21.08.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

**STADT ARBON**

**Öffentliche Auflage**

**Lärmsanierung Kantonsstrassen: Lärmsanierungsprojekt (LSP) St. Gallerstrasse (H451), Arbon Dezember 2022**

Gemäss §§ 23 und §§ 27 der Verordnung des Regierungsrates zur Umweltschutzgesetzgebung legt das kantonale Tiefbauamt Thurgau das Lärmsanierungsprojekt (LSP) St. Gallerstrasse (H451), Arbon Dezember 2022, mit Erleichterungen auf.

**Auflagefrist** 20 Tage, vom 25. August bis 13. September 2023  
**Auflageort** Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Innert dieser Frist können schriftlich begründete Einsprachen beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, erhoben werden.

25. August 2023 Stadt Arbon

**TIPPS & TRENDS**

# In fremden Stuben verweilen

Am Samstag, 2. September, ist es wieder so weit: Die Arboner Altstadt lädt ein zur Usestuehle. Zeit, die Altstadt und die Menschen die in ihr leben, wirken und arbeiten auf ganz besondere Weise kennenzulernen.



Wer bisher unbekannte Hinterhöfe oder Dachterrassen mit spektakulärer Aussicht entdecken möchte, ist an der «Usestuehle» genau richtig. Archiv

Jeweils im September symbolisieren Stühle vor den Hauseingängen der Arboner Altstadt, dass Besucherinnen und Besucher willkommen sind. Einen Nachmittag lang kann man durch die verschlungenen Gässchen der Arboner Altstadt flanieren und dabei versteckte Innenhöfe, Altstadtgärten und das vielfältige Angebot der Geschäfte, Kulturinstitutionen, Restaurants und Bars entdecken. Mit dabei sind dieses Jahr unter anderem das historische Museum, der ZIKpunkt und Arbon Gardening. Wer mag, darf einen Blick in die Wohnungen altherwürdiger Gebäude werfen und die atemberaubende Aussicht über Bodensee und Alpen von den Dachterrassen der Arboner Altstadt geniessen. Diese ist ab 14 Uhr verkehrsfrei. Ab 18 Uhr locken

diverse Altstadtlokale mit Live-Musik zum gemütlichen Verweilen oder zur lebhaften Beizentour. Eine Übersicht über alle Gastgebenden sowie das Programm findet sich auf [www.ustuehle.ch](http://www.ustuehle.ch). Die Usestuehle findet bei jeder Witterung statt. pd

**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft**  
Altrimo AG, Platz 11, 9100 Herisau. Bauvorhaben: Balkonverglasungen, Parzellen 4371, 4370, 4107, 4369, Landquartstrasse 62, 62a, 62b, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Gabriela und Hans Zürcher, Berglhaldenstrasse 3, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Anbau Überdachung Sitzplatz, Parzelle 3880, Berglhaldenstrasse 3, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
25.08. bis 13.09.2023

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## Grosse Strickausstellung bei «Filati»

Am Tag der offenen Tür am Freitag, 1. September, von 9 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 2. September, von 9 bis 16 Uhr können sich die Besuchende von den vielen Eigenkreationen inspirieren an Strickmodellen in und vor dem Geschäft von Filati Mode mit Wolle auf dem Fischmarkt in der Arboner Altstadt verzaubern lassen.



Das «Filati»-Team: Erika Huser, Sibylla Midea, Inhaberin Franziska Röhl und Regula Tellenbach (v.l.) z.V.g.

Stricken und Häkeln ist nicht nur Yoga für die Seele, denn Energie sparen ist angesagt. Sollte es einen kalten Winter geben, ist weich und warm genau das Richtige. Ein natürliches Produkt wie Wolle, Alpaka, Cashmere, Mohair und Seide liegt nicht nur deswegen voll im Trend. Eine nie dagewesene Vielfalt an kreativen neuen Anregungen und eine Kollektion, die für Begeisterung sorgt, macht das Lieblingshobby zur grossen Freude. Die schönsten

Trendteile für Herbst und Winter sind Pullunder, Jacken, Pullover, Strickkleider, Tücher, Stirnbänder, Mützen und coole warme Socken, die mit der passenden Wolle den Kunden an diesen Tagen gezeigt werden. Das «Filati»-Team bietet neben Beratung und doppeltem Pro Bon an beiden Tagen auch Kaffee, Kuchen und eine grosse Sockenwolle-Aktion. pd

Du warst gleich einer Welle des See's  
Einzigartig  
Beeindruckend  
Unvergesslich



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Sohn, unserem Papi, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Opapa

**Gerd Lüscher**  
11. Juni 1961 bis 14. August 2023

Wir werden dich nie vergessen. Du wirst uns fehlen, doch in unseren Herzen wirst du weiterleben.

In Liebe:  
Christine Lüscher  
Larissa und Remo Mettler mit Eric und Silas  
Robin Lüscher  
Sarina Zünd  
Karin und Bruno Frei-Lüscher  
Iris und Marco Tedde-Lüscher  
Verwandte und Freunde

Wir nehmen Abschied von Gerd am 2. September 2023, um 15 Uhr im Strandbad Arbon. Die Trauerrede findet um 16 Uhr statt. Auch sind alle Freunde und Bekannte herzlich zu einem Apéro eingeladen. Ganz im Sinne von Gerd; ein gemütliches Zusammensein und bis 22 Uhr eins trinken.

Spenden werden zu Gunsten der Krebsforschung Schweiz verwendet.  
Wir werden die Spenden weiterleiten.

Traueradresse: Larissa Mettler, Moos 12a, 9215 Neukirch



## Neue Strecke am «slowUp»

Am Sonntag, 27. August, gehören die Strassen wieder dem unmotorisierten Verkehr. Der diesjährige «slowUp» sorgt mit einer neuen Streckenführung über Muolen dieses Jahr für zusätzliches Fahrvergnügen.

Auch in diesem Jahr wird der «slowUp» Bodensee Schweiz traditionsgemäss um 10 Uhr von der Thurgauer Apfelkönigin in Romanshorn eröffnet. Velofahrer, Spassmobil-Piloten und Skater dürfen sich aber noch auf weitere Highlights freuen: Festwirtschaften, kulinarische Tankstellen und kulturelle Attraktionen sorgen für Abwechslung und ausgelassene Stimmung auf und neben der Piste. Neu in diesem Jahr ist die Streckenführung über Muolen. Der Streckenabschnitt von Amriswil nach Muolen führt mehrheitlich zwischen grünen Wiesen und Obstainen hindurch. In Muolen angekommen, wird man mit einer Aussicht über den See belohnt.

### Von Hotspot zu Hotspot

Die Gesamtstrecke des «slowUp» ist 40 Kilometer lang und verläuft von Romanshorn über Amriswil nach



Die «slowUp»-Strecke führt auch dieses Jahr durch die Arboner Altstadt. Archiv

Roggwil und via Horn und Arbon zurück zum Romanshorer Hafen. Auf der autofreien Route kann man überall starten und enden oder Teile mit den öffentlichen Verkehrsmitteln abkürzen. Für die komplette Strecke sind die Mobilisten rund drei Stunden bei gemütlichem Tempo auf den zumeist flachen Strassen unterwegs. In den Village-Arealen in Romanshorn,

Arbon und Amriswil geht es musikalisch zu und her. Regionale Künstler, Musiker, Chöre und Ensembles bespielen ab 10.30 Uhr die Openstages. Für die kulinarische Stärkung vor, während und nach der sportlichen Betätigung ist ebenfalls vorgesorgt: An verschiedenen Stationen werden Spezialitäten angeboten, die regional und saisonal sind. pd

## Märchen im Schloss Hagenwil

Bei den diesjährigen Schlossfestspielen im Wasserschloss Hagenwil wird das bekannte Märchen «Dornröschen» nach den Brüdern Grimm gezeigt.

Das eingespielte Ensemble bestehend aus Sarah Herrmann, Falk Döhler sowie Mischa Löwenberg bietet ein märchenhaftes Theatererlebnis für Gross und Klein. Die Spielsaison für «Dornröschen» (geeignet ab circa 4 Jahren) sowie «Mord im Orientexpress» läuft noch bis am 9. September. Letzteres ist jedoch bereits ausverkauft, für Dornröschen sind Tickets unter [www.schlossfestspiele-hagenwil.ch](http://www.schlossfestspiele-hagenwil.ch) erhältlich. pd



Die Schauspieler stellen in «Dornröschen» ihre Wandelbarkeit unter Beweis, schlüpfen sie doch insgesamt in 13 unterschiedliche Rollen. z.V.g.

### Vernissage von Eric Hattan in der Kunsthalle»

Die Kunsthalle Arbon lädt morgen Samstag, 26. August, um 17 Uhr zur Vernissage der Ausstellung «Weisse Spinnen» von Eric Hattan ein. Dafür sammelte der Künstler Materialien seit Jahresbeginn achtlos Weggeworfenes und fügt die einzelnen Gegenstände in der ehemaligen Industriehalle zu einem vierteiligen, fragilen Netz zusammen. Kuratorin Patrizia Keller führt um 17.30 Uhr in die Ausstellung ein. pd

### Schloss Dottenwil künstlerisch eingefangen

Die Lernenden des Oberstufenzentrums Grünau der 1. bis 3. Klasse setzten sich im Fach «Bildnerische Gestaltung» für die Jubiläumsausstellung im Schloss Dottenwil mit dem Thema «Schloss» im allgemeinen und spezifisch mit dem Schloss Dottenwil auseinander. Entstanden sind vielfältige Arbeiten von Modellbau bis Acrylmalerei auf Leinwand über Bleistiftzeichnungen, Schlossgespenster im gewebten Rahmen, kleine Skulpturen und einfache digitale Werke. Die Vernissage findet morgen Samstag, 26. August, um 14 Uhr statt. Die Ausstellung kann bis 17. September besucht werden. pd

### TFV ruft Plauschfussball-Mannschaften ins Leben

Der Thurgauer Fussballverband (TFV) präsentiert «Plauschfussball» für alle, die im lockeren Rahmen kicken wollen – eine Gelegenheit, Fussball mit Freunden zu spielen, ohne den Druck von Wettbewerben oder Meisterschaften. Frauen ab Jahrgang 1996 treffen sich als Team Oberthurgau zum lockeren Kicken auf dem Sportplatz Stacherholz. Genauere Angaben zum Training sind bei Tamara Sager unter 078 614 7184 erhältlich. Das Männer-Team der Region Oberthurgau – Teilnehmer ab Jahrgang 1993 – trifft sich jeweils donnerstags um 20.15 Uhr in Amriswil auf dem Sportplatz Tellenfeld. Weitere Informationen sind bei André Roth unter 079 200 76 58 erhältlich. pd

### Doppelausstellung der Gegensätze bei Bleisch

Morgen Samstag, 26. August, um 16 Uhr, eröffnet die Galerie Adrian Bleisch, Arbon, die Ausstellung Farbe und Gegensatz mit Werken von Bignia Corradini und Charles Boetschi. Während Bignia Corradini Farbe einsetzt, um Bewegung sichtbar zu machen, geht es im Werk von Charles Boetschi um die Wirkung der Farbe an sich. Kunsthistorikerin Sibylle Omlin führt um 16.30 Uhr in die Ausstellung. pd

### Käse-Spezialitäten kommen nach Roggwil

Mit dem «Chäs-Mobil» bringt die Eberle Spezialitäten AG Käse in Regionen, in denen es keinen Käseladen mehr gibt. Der Laden auf Räder macht aktuell Halt auf dem Roggwiler Ochsenplatz. Auf der mobilen Ladenfläche sind über 100 Sorten regionaler und internationaler Käsesorten im Offenverkauf zu entdecken. Noch bis Ende August erhalten alle Kunden einen Kennenlern-Rabatt von 10 Prozent auf das gesamte Sortiment. pd

### Lu-Jong praktizieren lernen in Arbon

Am Samstag, 2. September, von 14 bis 17 Uhr findet im Zentrum «Art of Balance» in Arbon ein Workshop zu Lu-Jong statt. Eine Teilnahme kostet 80 Franken. Veranstalterin Edeltraud Hablützel bietet auch wöchentliche Kurse jeweils mittwochs von 19.15 bis 20.30 Uhr und donnerstags von 9 bis 10.15 Uhr an. Anmeldung und Informationen unter 079 955 7798 oder via [info@qi-pool.ch](mailto:info@qi-pool.ch). pd

### Vortrag über eine politische Vorreiterin

Martina Hälg-Stamm wurde 1972 als erste Frau von der Stimmbevölkerung des Bezirks Arbon in den Thurgauer Grossen Rat gewählt. Am Donnerstag, 31. August, erinnert Historikerin und Kantonsrätin Nina Schläfli im Historischen Museum Thurgau in Frauenfeld an das Vermächtnis von Hälg-Stamm. Die Veranstaltung findet von 12.30 bis 13 Uhr statt, ist kostenlos und um eine Anmeldung wird gebeten. pd

## Raum und Zeit vergessen



Andreas Jost hat sich das Orgelspiel zur Lebensaufgabe gemacht.

z.V.g.

Laura Gansner

Wenn Andreas Jost vom Orgelspiel erzählt, wünscht man sich ein klein wenig in ein Kirchenschiff, um den Tönen zu lauschen, welche er der Königin der Instrumente entlockt. Am 12. Internationalen Orgelfestival Arbon ist genau dies möglich.

Nach Arbon hat es Andreas Jost im Rahmen seiner Konzerttätigkeiten schon zwei Mal geschafft, jedoch noch nie an die Bodenseeorge der Evangelischen Kirche Arbon. Die Vorfreude sei nun umso grösser, erzählt er: «Die restaurierte Orgel hat einen spannenden Bauprozess hinter sich». Jost ist Organist am Grossmünster in Zürich sowie Professor für Orgelspiel an der Zürcher Hochschule der Künste – und diesjähriger Gast am «Internationalen Orgelfestival Arbon». Dass er selbst zum Orgelspiel gefunden hat, ist mehr Zufall als Schicksal, berichtet er. Er habe bis in die Oberstufe des Bezirks Arbon in den Thurgauer Grossen Rat gewählt. Am Donnerstag, 31. August, erinnert Historikerin und Kantonsrätin Nina Schläfli im Historischen Museum Thurgau in Frauenfeld an das Vermächtnis von Hälg-Stamm. Die Veranstaltung findet von 12.30 bis 13 Uhr statt, ist kostenlos und um eine Anmeldung wird gebeten. pd

### Orgel als Brücke zur Welt

Die Verbindung von Kirche und Orgel habe für den Organisten keine

Rolle gespielt in seiner Entscheidung für das Instrument. Mehr als kirchlich sozialisiert sei er zwar nicht, aber der Vielfältigkeit der verschiedenen Gottesdienst-Formen könne er viel abgewinnen. So erwarten die Besuchenden bei einer Ordinierung ein anderes Orgelspiel als bei einer Hochzeit oder einer Abdankung. «Stets geht es darum, die verschiedenen Stimmungen mit passender Musikalität zu begleiten». Ausserdem sei es schon faszinierend, in solch geschichtsträchtigen und klanglich weiten Räumen zu spielen wie in Kirchen, so Jost. Das Orgelspiel müsse ja auch nicht immer in Verbindung zum Christentum stehen, auch wenn dies meist auf den Standort des Instruments zutrefte. «Die Kirche hat schliesslich nicht nur einen sozial-diakonischen, sondern auch einen gesellschaftlichen Auftrag», führt Jost aus. So könne im Orgelspiel das Weltliche auf das Sakrale treffen. Ein Beispiel dafür sei das «Internationale Orgelfestival Arbon», organisiert von der Evangelischen Kirche Arbon, aber in der Auswahl der Musikerinnen und Musiker sowie in deren Orgelprogramm komplett frei.

### Im Konzert zur Ruhe finden

Diese «Carte Blanche» gefalle ihm, so Jost: «Wenn jede und jeder sein

eigenes Programm zusammenstellt, kann die Orgel auf ganz unterschiedliche Arten erlebt werden». In der Vorbereitung einer solchen Aneinanderreihung von Kompositionen, die in einem sich wiederholenden Thema zueinanderpassen, könne man als Komponist immer wieder darin üben, was der Konzertbesucher oder die Konzertbesucherin am Ende mache: dem ruhigen Zuhören. «Wir neigen in dieser modernen Welt dazu, schnell von einer Beschäftigung zur nächsten zu rauschen.» Ein Konzertbesuch könne ein Gegenpol darstellen, ein Moment der Meditation, eine Verbindung zu Raum und Zeit, die einen zur Ruhe kommen lässt. Wer sich in diesen Zustand versetzen lassen möchte, kann sich am Sonntag, 27. August, um 19 Uhr den Auftakt zum diesjährigen Konzertzyklus des «Orgelfestivals» von den Klängen der Kanadierin Isabelle Demers berieseln lassen. Andreas Jost selbst spielt am Samstag, 2. September, um 19 Uhr. Am Sonntag, 3. September, um 11 Uhr gibt Simon Menges bei einer der beliebtesten Orgelführungen mit Kurzkonzert Einblicke in das grösste Instrument im Kanton Thurgau. Das Abschlusskonzert wird Simon Menges am Sonntag, 10. September, um 19 Uhr zusammen mit der ukrainischen Pianistin Nadia Bandura geben. Der Eintritt ist jeweils frei.



# Gar nicht mal so cool

Laura Gansner

Die Schweizer Band Dabu Fantastic steht morgen Samstag bereits zum zweiten Mal auf der Openair-Bühne des SummerDays Festivals. Frontmann Dabu Bucher erzählt, weshalb Vereine das Rückgrat der Nation sind und wo man ihn nach dem Konzert antrifft.

Dabu Bucher, das letzte Album von Dabu Fantastic erschien 2022 unter dem Namen «So Easy». Auf dem Album strotzen die Texte von Zuversicht und Lebensfreude. Wie gelang es, dass ihr nach zwei Jahren, die für viele eher schwierig, gar hoffnungslos waren, mit so optimistischer Musik zurückkommt?

**Dabu Bucher:** Ich besitze grundsätzlich die Fähigkeit, in allem etwas Positives zu finden. So habe ich während der Pandemie den erzwungenen Stillstand genutzt, um jeden Tag zu schreiben, was mir richtig Spass gemacht hat. Aber natürlich, es war nicht nur einfach und ich bin froh, haben sich die Dinge wieder geändert, kann man seine Freunde, seine Familie wieder umarmen und können wir wieder zusammenkommen.

**Das «Zusammenkommen» ist ein grosses Thema auf dem Album, besonders das gemeinsame Singen. Ihr spielt mit Chörelementen, habt mit «Männerchor und Frauechor» eine regelrechte Chor-Hymne kreiert. Weshalb dieser Fokus?**

Das hat zwei Gründe. Einerseits war es mir wichtig, das Vereinsleben zu zelebrieren. Vereine halten unser Land zusammen, davon bin ich überzeugt. Egal ob Chor, Fussballclub oder Pfadi, diese Zusammenschlüsse sind regelrechte Integrationsmaschinen. Dank ihnen findet jeder schräge Vogel irgendwo sozialen Anschluss. Andererseits ging es mir konkret um die Chormusik. Die fasziniert mich schon mein Leben lang, ich habe auch schon Chöre geleitet. Nun dachte ich mir, es müsste doch möglich sein, Schweizer Pop mit Chormusik zu verbinden und haben deshalb verschiedene Stilelemente



Noch bis Ende Jahr tourt Dabu Bucher mit Dabu Fantastic mit dem aktuellen Album «So Easy» durch die Schweiz. z.V.g.

aus dem Chorgesang in unsere Lieder eingeflochten.

**Pop trifft Chormusik, Stadt trifft Land: Ist eure Musik auch als Überbrückung zwischen diesen zwei «Welten» zu verstehen?**

Das Album hat sehr stark etwas mit Stadt und Land zu tun. Wir spielen es nun schon fast zwei Jahre live und ob wir es in der Stadt oder auf dem Land spielen: Es funktioniert. Das unterstützt mich in der Meinung, dass die Unterschiede zwischen Stadt und Land oft mehr «herangeschwätzt» als tatsächlich existent sind. Ganz ehrlich, egal wo ich bin: Wenn ich mit jemandem ein Bier nehme, habe ich immer etwas zu reden. Überall haben wir doch dasselbe Bedürfnis, Gemeinschaft zu teilen.

**Auf der Webseite des SummerDays Festivals ist folgendes Zitat von dir zu lesen: «Noch nie war ich so sehr bei mir, noch nie habe ich mich und die Musik intensiver gespürt als auf diesem Album». Weshalb ging dir die Arbeit an «So Easy» so nahe?**

Ich habe bei diesem Album jegliche «Coolness» losgelassen, die ich dachte, dass ich sie haben müsste. Das hat dazu geführt, dass ich die Wörter so gesagt habe, wie ich sie

fühlte. Und nun ist «So Easy» unser bisher erfolgreichstes Album.

**Am Samstag steht ihr am «SummerDays» auf der Bühne. Auf welche Musikerin oder welchen Musiker freust du dich als Zuhörer am meisten?**

Ich bin ehrlich, ich gehe entweder als Musiker oder als Gast an ein Festival. Ich freue mich also vor allem auf eine gute Zeit mit dem Publikum – auf der Bühne und danach an der Bar.

## Programm «SummerDays»

### Freitag, 25. August

- 16 Uhr - Caroline Chevin
- 17.45 Uhr - Kim Wilde
- 19.30 Uhr - Mando Diao
- 21.45 Uhr - Die Fantastischen Vier
- 24 Uhr - Bukahara

### Samstag, 26. August

- 13 Uhr - Andryy
- 14:30 Uhr - Ian Hooper
- 16:15 Uhr - Dabu Fantastic
- 18 Uhr - Zoe Wees
- 19:45 Uhr - Nico Santos
- 21:30 Uhr - Wincent Weiss
- 23:45 Uhr - Jan Delay & Disko No.1

imo novum ag

IMMOBILIEN-VERKAUF

erfahren - kompetent - persönlich

[www.imonovum.ch](http://www.imonovum.ch)

felix.

DER WOCHE

Drachenboot- und Wassersportclub Bodensee

An der Drachenboot Regatta in Rapperswil-Jona konnten sich die Arboner Drachenboot Kanuten in der Elite-Klasse im Sprint und in der Langstrecke gegen insgesamt 30 andere Teams durchsetzen. Ihrer Goldmedaille setzen wir noch den «felix. der Woche» obendrauf.

In eigener Sache

**Private Umweltprojekte gesucht**

Für die diesjährige Wirtschaftsbeilage von «felix. die zeitung.» ist die Redaktion auf der Suche nach Privatpersonen, die auf eigene Faust die Umwelt verbessern – sei dies mit Selbstversorgung im eigenen Garten, Carsharing im Quartier oder innovative Ideen, um klimaneutral zu leben. Falls Sie, liebe Leserin und lieber Leser, Ihre persönlichen Umweltprojekte mit uns teilen möchten, melden Sie sich gerne per Mail unter [felix@mediarbon.ch](mailto:felix@mediarbon.ch). red